

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Jetzt waren sie zur Stelle; Lise riß sich rasch von dem Arme ihrer Begleiterin los, trat nahe an den Saum des Ufers, um in die Wellen zu schauen — in demselben Momente schlug der Spitz an ein furchtbares Krachen und Rauschener dröhnte über ihrem Haupte, und sie sah einen Augenblick eine männliche Gestalt aus den Fluthen sich ihr entgegen bewegen — ihre Sinne schwanden, sie fiel bewußtlos zu Boden.

In demselben Augenblicke stürzte Lipp sammt dem abgebrochenen Ast in die Wellen, die plätschernd über ihn zusammen schlugen und sich für immer über seinem Haupte schlossen.

Lisens Begleiterin wußte sich vor Schreck nicht zu fassen, heulend und wehklagend rannte sie heim und erzählte athemlos das Vorgefallene.

Man eilte hinaus zum Necken und trug Lise leblos ins Vaterhaus herein. —

Nach einigen Tagen fand man den Leichnam des Schafhirten Lipp auf einer Sandbank, vom Strome dahingespült. Lise war in ein hitziges Fieber verfallen. Die alte Wahrsagerin Kunigunde war für immer verschwunden — nie mehr hatte man von ihr etwas gehört.

Lise erholte sich langsam, erst nach einem Jahre hatte sich ihr Körper etwas gekräftigt, aber — ihr Geist blieb todt! . . .

Lange konnte man sie sehen vor dem Thore ihres Vaterhauses auf dem Boden kauern, bleich und entsetzt den Blick des Wahnsinns vor sich hingerichtet, von Binsen ein Geflecht anfangend und wieder zerreißend, dabei tonlos vor sich hinmurmelnd:

Heut ist Johannistag — Brauttag ist er mir,
Heut will ich mich vermählen dem reichsten Großvezier.